



2-2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die ersten Tage des neuen Schuljahres liegen bereits hinter uns. Im Schulreferat hatten wir einen guten Start.
16 Lehrkräfte haben sich eine Woche lang intensiv mit den Herausforderungen und Chancen des Religionsunterrichts auseinandergesetzt.
Ein zentrales Thema war die vielfältige Rolle, die Religionslehrkräfte in ihrem Unterricht einnehmen.

Schnell wurde deutlich: Die Aufgaben einer Religionslehrkraft lassen sich nicht auf eine einzige Rolle beschränken.

Wir sind Theologen, Religionspädagogen, Didaktikerinnen, Lernbegleiter, Seelsorgerinnen, Fachlehrer, Bibelkenner, Vorbilder, Ansprechpartner für Eltern und engagierte Kämpferinnen für unser Fach. Hätten Sie gedacht, dass so viele Rollen mit diesem Fach verbunden sind?

Ein Begriff hat mich dabei besonders angesprochen: Religionslehrkräfte sind Ermutiger.

Gerade der konfessionelle Religionsunterricht bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, zu erfahren, dass Religion auch etwas mit Ermutigung zu tun hat – mit dem Vertrauen auf ein faires Leben, getragen von einem tieferen Sinn. In dieser Rolle als Ermutiger sind wir gefordert, unseren Schüler*innen Orientierung zu geben, sie zu begleiten und ihnen Mut zuzusprechen.

Bei all diesen vielfältigen Rollen wird auch klar, dass es Unterstützung braucht – sei es im kollegialen Austausch oder durch Fortbildungen. Deshalb möchten wir Sie herzlich auf den diesjährigen RU-Tag hinweisen, der unter dem Thema „Der Mensch – Ebenbild Gottes“ steht. Noch sind Anmeldungen möglich.

Zudem möchten wir auf die in diesen Tagen erscheinende [Handreichung für die Grundschule](#) hinweisen, die viele interessante Beiträge bietet – nicht nur für Grundschullehrkräfte. Besonders der Beitrag zum Thema „[Judentum im Religionsunterricht](#)“ ist sehr lesenswert. Vergleichen Sie ihn gerne.

Es grüßt herzlich
Ihr Team vom Schulreferat

Fortbildungsangebote und Empfehlungen

Religionsunterricht: neue Handreichung für NRW

Zum Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht Primarstufe (2021) ist eine Handreichung erschienen.

Zum neuen Schuljahr 2024/25 in Nordrhein-Westfalen ist eine [Handreichung zum Lehrplan](#) für den Evangelischen Religionsunterricht Primarstufe (2021) erschienen. Die Handreichung wurde in den vergangenen zwei Jahren von Religionslehrkräften, Pfarrer*innen, Schulreferent*innen, Fachleiter*innen und Dozent*innen im Rahmen der AG Handreichungen der drei evangelischen Landeskirchen in NRW verfasst. Sie will Religionslehrerinnen und Religionslehrer darin unterstützen, ihren Religionsunterricht aus der Perspektive der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln, kompetenzorientiert zu gestalten und vielfaltssensibel zu unterrichten.

Die Handreichung gliedert sich in zwei Teile:

Teil A bietet grundlegende Überlegungen zum Umgang mit dem Lehrplan.

Hier werden zentrale Begriffe des Lehrplans entfaltet, die für den Religionsunterricht relevant sind.

Teil B beinhaltet konkrete Ideen und Unterrichts Anregungen, die der Struktur der Bereiche und Kompetenzerwartungen des Lehrplans folgen.

Die Handreichung zum Lehrplan für den Evangelischen Religionsunterricht Primarstufe in NRW (2021) steht online zur Verfügung und kann über die Internetadresse www.handreichung-ev-ru.de abgerufen werden.

Rechtliche Informationen zum evangelischen Religionsunterricht in NRW

Nicht alle, aber die wichtigsten rechtlichen Informationen zum evangelischen Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen finden Sie in einem aktuellen [Flyer](#) der Ev. Kirchen in NRW.

Immer wieder gibt es Fragen zum evangelischen Religionsunterricht. Antworten finden sich in der BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften) oder in der von den Kirchen erstellten kommentierten Rechtssammlung im Internet. In diesem Flyer sind einige der häufigsten Fragen aufgenommen und kurz beantwortet. Sie dürfen sich aber mit allen Fragen auch gerne an das Schulreferat wenden.

RU-Jahrestagung 2024 im Kurtheater Bad Meinberg "Gottes Ebenbild – der Mensch" Welchen „Werten“ begegnen Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag?

Mittwoch, 25. September 2024, 9-16 Uhr
Zielgruppe: Alle Schulformen

Wie prägen Werte unser Miteinander? Unter dem Leitthema „Gottes Ebenbild – der Mensch“ widmen wir uns auf dem diesjährigen Fachtag der Frage, welche Rolle Werte im Leben junger Menschen spielen. Schon Kinder im Grundschulalter und Jugendliche begegnen täglich einer Vielzahl von Werten – doch wie beeinflussen diese ihre Haltung? Fördern sie Offenheit und Toleranz, oder schwächen sie diese? Sind Jugendliche heute wirklich anfälliger für populistische Einstellungen? Welche Faktoren tragen dazu bei, und betrifft das alle Schulformen gleichermaßen?

Bernd Schröder, Professor für Praktische Theologie aus Göttingen, wird diesen Fragen auf den Grund gehen und diskutieren:
Ist die Wertebildung eine Aufgabe der Schule und des Religionsunterrichts?

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Oktober 2024 - März 2026

Zielgruppe: Interessierte Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bereich Ostwestfalen-Lippe
Ein Angebot der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung

Coaching ist eine methodenvielfältige Form professioneller Beratung und Begleitung von Menschen in leitenden und beratenden Funktionen.

Coaching ist ein Beitrag zur Gestaltung und Entwicklung von Arbeitsbeziehungen.

Coaching kombiniert individuelle Beratung mit persönlichem Feedback und praxisorientiertem Training.

Coaching mit System und Gestalt verbindet humanwissenschaftliche Grundlagen mit schöpferischer Herangehensweise und bedient sich insbesondere kreativer Methoden und Medien. Der Beratungsansatz ist integrativ, weil er Arbeitsbeziehungen im Einflussfeld organisatorischer Beziehungen (System), persönlicher Muster (Biografie), der Auseinandersetzung mit Sinnfragen (Leitbilder und Werte) und im Blick auf größere soziale Zusammenhänge (gesellschaftliche und ökologische Verantwortung) sieht.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Fermentationsworkshop

Samstag, 05. Oktober 2024

Zielgruppe: Alle Schulformen

Die Fermentation als eine der weltweit ältesten Methode zur Haltbarmachung von Lebensmitteln erlebt seit ein paar Jahren ein Comeback – ist sie doch seit dem flächendeckenden Einzug des Kühlschranks in den 50er Jahren zunehmend in Vergessenheit geraten.

Die spontane bzw. wilde Fermentation von Gemüse ist ein natürlicher Prozess, welcher unter Zugabe von Salz und unter Ausschluss von Sauerstoff auf natürliche und gesunde Weise, gänzlich ohne Erhitzung, Kühlung oder Zugabe von Konservierungsstoffen in Gang gesetzt wird - zugegebene Kulturen als Starthilfen werden nicht benötigt.

Nicht nur ein modernes und ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein findet darin Ausdruck, sondern es geht natürlich auch um Nachhaltigkeit und ums Selbermachen. Aus kreativen Kombinationen von Gemüse, Gewürzen, Kräutern und durchaus auch Obst, entstehen immer wieder spannende und interkulturell verbindende Rezepte, sodass selbst unser hierzulande bekanntes klassisches Sauerkraut sich neuartig uminterpretieren lässt – nicht nur als Kimchi...

Datum: Samstag, den 05. Oktober 2024

Uhrzeit: 13.00 – 16.00 Uhr

Ort: Christuskirche, Kaiser-Wilhelm-Platz, Bismarckstraße 23, 32756 Detmold

Kosten: 60,- Euro

Anmeldeschluss: 02.10.2024

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Daoismus, Buddhismus und Hinduismus

Fernöstliche Religionen im Religionsunterricht

Do, 10.10.2024 15:30-18 Uhr
Sekundarstufe I ; fachfremd unterrichtende Lehrkräfte

Neue Medien, themenspezifisches Material und fundierte Literatur stehen in der Mediothek zum Themenbereich asiatische Religionen zur Verfügung. Ergänzend laden die zahlreichen Kultgegenstände in der entsprechenden Religionenkiste zum Fragen und Forschen ein. In dieser Fortbildung geht es um den unterrichtlichen Einsatz handlungsorientierter Materialien und (digitaler) Angebote in allen Schulformen der Sek I. Die Veranstaltung wird Medien vorstellen und Möglichkeit zu ihrer Sichtung bieten. Die Teilnehmenden erproben Zugänge und Arbeitsmöglichkeiten im Themenfeld.

[Evangelisches Schulreferat](#)

Schulreferat in den Kirchenkreisen Minden-Lübbecke und Vlotho
Rosentalstraße 6
32423 Minden
fortbildung@schulreferat.org
Schulreferat: 0571.8374491

[Anmeldung](#)

Konfessionell-Kooperativer Religionsunterricht? Ein Überblick für Interessierte

Mo, 28.10.2024 17-18 Uhr
Digital als Zoomkonferenz, Link wird kurzfristig zugeschickt
Zielgruppe: Primar- und Förderstufe; Sekundarstufe I

An den weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen gewinnt der Konfessionell-Kooperative Religionsunterricht (KoKoRU) eine immer größere Bedeutung. Andererseits stößt der KoKoRU gerade bei den Fachschaften, aber auch bei Schulleitungen auf Skepsis. Fakt ist, dass der KoKoRU angesichts der aktuellen Personalsituation von vielen Schulen als ein probates Mittel angesehen wird, den konfessionellen Religionsunterricht in möglichst allen Jahrgangsstufen aufrecht zu erhalten. Diese Fortbildungsstunde möchte alle Interessierten über die Möglichkeiten und Voraussetzungen des KoKoRU in kurzer und prägnanter Weise rechtlich, inhaltlich und methodisch informieren.

(Für den 25. November 2024 ist für den Raum OWL im Haus der Kirche in Herford übrigens eine ganztägige Fortbildung Typ-A für die Sek I geplant)

Evangelisches Schulreferat
Referat für pädagogische Handlungsfelder
Hansastraße 60
32049 Herford
christian.rasch@kirchenkreis-herford.de
<http://www.schulreferat-herford.de>

[Anmeldung](#)

Religionskritik 3.0 Neueste Religionskritik im Spiegel der Klassiker

Mo, 4.11.2024 16-18 Uhr
Zielgruppe: Sekundarstufe II

Die „neue“ Religionskritik des Richard Dawkins ist in die Jahre gekommen. Neueste Ansätze von Christian Lührs, Yuval Harari, Andreas Edmüller, John L. Schellenberg u.a. weisen eine Vielfalt von interessanten philosophischen Denkfiguren auf. Es lohnt sich im Religionsunterricht mit diesen ins Gespräch zu kommen und ihre Chancen aber auch ihre „Risiken und Nebenwirkungen“ herauszuarbeiten.

Neben einer geistesgeschichtlichen Einordnung der Religionskritik von ihren Klassikern bis zur Postmoderne, werden die Hauptgedanken der neuesten Religionskritiken vorgestellt. Zudem wird auch ein Blick auf André Comte-Sponville geworfen, der im katholischen Lehrplan als Ganzschrift behandelt wird.

Evangelisches Schulreferat
Referat für pädagogische Handlungsfelder
Hansastraße 60
32049 Herford
christian.rasch@kirchenkreis-herford.de
<http://www.schulreferat-herford.de>

[Anmeldung](#)

Liebet Eure Feinde? Vom Umgang mit Demokratie-Skeptikern

„Rote Karte für die AFD“. - „Deutsche Bischofskonferenz hält das Menschenbild der AFD für nicht vereinbar mit dem christlichen Menschenbild“.

Mittwoch, 06.11.2024, 8.30-16.00 Uhr in Herford
Zielgruppe: Ev. und kath. RU am BK/KuK anderer Fächer und Schulformen

Der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Christian Herrgott, hat die Stichwahl mit dem AFD-Kandidaten knapp gewonnen. Ihm ist wichtig, gegen die kulturelle Hegemonie dieser Partei inhaltlich Stellung zu beziehen. Es gehe darum, statt populistisch abwertend übereinander zu reden, einen Zug zu kommunikativer Sachlichkeit zu entwickeln. In unserer Herbsttagung wollen wir dies tun. Als Referenten haben wir Pfarrer Dr. Frank Hiddemann gewinnen können.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Geschichten von und mit Jesus im Religionsunterricht der Grundschule

Workshop zur Erstellung von Unterrichtsvorhaben mit dem Elementarisierungskonzept

Mittwoch, 20.11.2024, 9-16 Uhr

Zielgruppe: Grundschule

Für die Erarbeitung von Geschichten von und mit Jesus liegen vermutlich unzählige veröffentlichte Unterrichtsvorhaben vor, auf die Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule bei ihrer Unterrichtsplanung zurückgreifen. Warum aber nicht einmal selbst ein eigenes Unterrichtsprojekt entwickeln? Darum soll es in dem eintägigen Workshop gehen, den Manfred Karsch, ehemaliger Schulleiter im Kirchenkreis Herford und Lehrbeauftragter für Religionspädagogik an der Uni Bielefeld, anbietet.

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ Fast könnte dieses bekannte Zitat von Maria Montessori für die Entwicklung eigener „Jesus-Projekte“ stehen, zu denen die Teilnehmer:innen angeregt werden. Als Planungshilfe werden dazu in einer ersten Phase die Jesus-Geschichten für die Lernarbeit in der Grundschule mit Hilfe des Elementarisierungskonzepts von Karl Ernst Nipkow und Friedrich Schweizer erschlossen. Aus mehreren Perspektiven, vom biblischen Inhalt über die Erfahrungen der Schüler:innen, den Kompetenzerwartungen des Lehrplans bis hin zu den möglichen Lernformen, werden die Geschichten für den Unterricht vorbereitet.

Im zweiten Teil des Workshops arbeiten Teilnehmer:innen einzeln oder mit einer Partner:in an einem eigenen Unterrichtskonzept, das im dritten Teil des Workshops präsentiert und diskutiert wird.

Am Ende des Fortbildungstages haben hoffentlich alle Teilnehmer:innen ein eigenes Produkt erstellt und die Ideen der anderen Teilnehmer:innen aufgenommen.

Als konfessionsverbindendes Thema eignen sich die Jesusgeschichten auch für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht. Machen Sie ihre katholischen Kolleg:innen gern auf die Veranstaltung aufmerksam oder kommen Sie als „Ev./kath. Tandem“.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Verstehen, wie wir kommunizieren und handeln- Einführung in die systemische Transaktionsanalyse (TA) Ein Angebot der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung

Freitag 29.11.2024 (14 - 20 Uhr) – Samstag 30.11.2024 (9 - 18.30 Uhr)

Zielgruppe: Berufstätige, die mit Menschen arbeiten.

Beispielsweise in den Handlungsfeldern Schule und Bildung, Erwachsenenbildung, Beratung und Coaching, Sozialpädagogik, Jugendarbeit, Kirche und Diakonie, Gesundheitswesen, etc.

Die TA bietet mit ihren praxisnahen Erklärungsmodellen eine gute Basis für alle Arbeitsfelder, in denen Menschen mit Menschen erfolgreich zusammenarbeiten möchten. So können Entwicklungs-, Veränderungs- und Lernprozesse konstruktiv initiiert werden.

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Systemischen Transaktionsanalyse (TA). Dadurch können Sie die Art und Weise, wie Menschen kommunizieren und handeln, neu verstehen und diese Erkenntnisse in Ihrem beruflichen und privaten Handeln direkt erproben.

Diese und weitere Fragen werden wir im Kurs bearbeiten:
Wie funktionieren Menschen und was hat das mit ihrer Vergangenheit zu tun?
Wie gestalten Menschen Kommunikation und wie machen sie es, damit sie gelingt oder misslingt?
Welche Muster wirken in Konflikten und wie können sie gut gestaltet werden?

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Schräge Typen – Loser – Antihelden

Zugänge zu bekannten, unbekanntem und vergessenen Geschichten und Personen der Bibel

Mi, 15.1.2025 16-18 Uhr
Zielgruppe: Sekundarstufe I

Vorbilder im Glauben?

Schräge Geschichten über besondere Menschen finden sich auf vielen Seiten der Bibel. Häufig werden sie als Negativfolie genutzt: So lässt schon der Titel „Der Sündenfall“ die Geschichte von Adam und Eva mit einer besonderen Brille lesen; das Kainszeichen wird zum Negativstigma für Ausgestoßene und Absalom, der Sohn Davids, wird zum Verlierer in einem Vater-Sohn-Konflikt. Der Leser weiß also schon vor dem ersten Satz der Erzählung, was ihn erwartet: Diese Etikettierungen vertreiben die Lust, sich mit solchen Geschichten auseinanderzusetzen und in die Lernarbeit des Religionsunterrichts zu integrieren. Die Fortbildung stellt mit Judith und Holofernes, Samson und Delilah, David und Absalom, u.a. eine Auswahl an schrägen Typen vor. Sie regt zu einem Perspektivwechsel an und bietet eine Vielzahl unterschiedlichster Unterrichtsideen.

Evangelisches Schulreferat
Referat für pädagogische Handlungsfelder
Hansastraße 60
32049 Herford
christian.rasch@kirchenkreis-herford.de
<http://www.schulreferat-herford.de>

[Anmeldung](#)

Geben Sie den Hinweis auf den Newsletter bitte an Ihre KollegInnen und Interessierte weiter - wir freuen uns sehr, wenn das 'NETZWERK' wächst!

Über unsere Homepage und den Link zu den Veranstaltungen haben Sie alle kommenden Veranstaltungen des Schulreferates im Blick.

[Lippische Landeskirche](#) - [Ru-Intern](#) - [Fortbildungsangebote](#) - [10 gute Gründe für den RU](#) - [Orientierungstage](#)

--

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, besuchen Sie [diese Seite](#).

Um Ihre Mitgliedschaftsdaten zu aktualisieren, besuchen Sie [diese Seite](#).

Die Nachricht an jemanden weiterleiten: [diese Seite](#).

